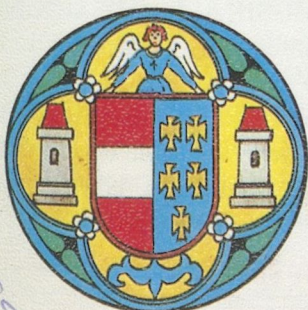




*Sanierung ist notwendig:  
Turm des Stiftes Zwettl*



AUS DEM INHALT

- BETRIEBSVERHINDERUNG IN ZWETTL?(S.1) ➔ TURMSANIERUNG(S.3)  
 ➔ WERBEZETTEL(S. 4) ➔ 100 MILLIONEN FÜR KINDER(S. 5) ➔ ÄRZTE-  
 U. APOTHEKENDIENSTE(S.7) ➔ VERANSTALTUNGEN(S. 8-10 ) ➔ NEUER  
 MARKT(S. 11) ➔ KREISVERKEHR OBERHOF(S. 12) ➔ KLÄRANLAGE  
 ZWETTL(S. 13/14) ➔ STANDESAMT( S. 15/16)



# SCHLOSS GOBELSBURG

Weinkellerei des Stiftes Zwettl

Telefon: 02734/2422, Telefax: 2422-20

Jeden Freitag Zustellung in Zwettl und Umgebung

**Fahrschule  
Steinbichler**  
1979

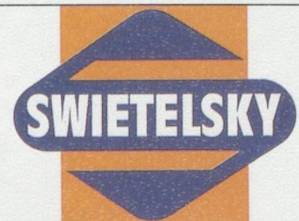
BAHNHOFSTR. 13 TEL.: **54678**

*Preisgarantie  
bis 31.12.96*

*Ja!  
Durchfallen  
kostet  
nix!*



**IHR PARTNER FÜR ALLE  
BAUBEREICHE**



**3910 Zwettl**  
Rudmanns 142  
Tel. 02822/52 5 12

**Lieferbetonwerk  
Rudmanns-Zwettl**  
Tel. 02822/52 2 90

**Heißmisanlage  
Dürnhof-Zwettl**  
Tel. 02822/54 3 12

## MUSIKSCHULE DER STADT ZWETTL

**Landstraße 20, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/52888**

**Schülereinschreibung 1995/96**  
**Montag, 4. September 1995 und**  
**Dienstag, 5. September 1995**  
**jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr**

Angeboten werden MUSIKALISCHE GRUND-  
SCHULE (Gruppenunterricht)-Kindermusik für  
Vier- bis Sechsjährige  
INSTRUMENTALFÄCHER: Streichinstrumente,  
Blockflöte, Gitarre, Zither, Holz- und Blechblasin-  
strumente, Schlagzeug, Akkordeon, Klavier, Kir-  
chenorgel.

**GRATIS-WAHLFÄCHER: Streicherensemble, Kammermusik, Spielmusik, Blasorchester und Jugendchor**



### Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Ein Zeitungsartikel in der „Neuen NÖN“ vom 18. August 1995 veranlaßt mich, an dieser Stelle einmal einige grundsätzliche Feststellungen zu Fragen der Betriebsansiedlung in unserer Gemeinde zu treffen. Gemäß besagtem Artikel soll ein hoher Beamter des Arbeitsmarktservice NÖ anlässlich einer Pressekonferenz in Wien geäußert haben, manche Lokalpolitiker versuchten Betriebsansiedlungen zu verhindern; laut Zeitungsmeldung hat er in diesem Zusammenhang auch mich als Zwettler Bürgermeister namentlich apostrophiert.

Ich muß diesen Vorwurf, sollte er wirklich in dieser Form erhoben worden sein, auf das Entschiedenste zurückweisen und kann dazu nur feststellen, daß es weder mir, noch meinen Vorgängern jemals in den Sinn gekommen wäre, die Ansiedlung eines Betriebes zu verhindern. Genau das Gegenteil hat stattgefunden: Die Gemeinde hat schon in den 70er Jahren durch Ankauf von Grundstücken und deren Aufschließung im Industriegebiet größte Anstrengungen unternommen und wer heute die Kremser Straße stadtauswärts fährt, kann aus der Vielzahl der dort entstandenen Bauten ersehen, daß die Entwicklung auch bei uns nicht stehengeblieben ist. Die Gemeinde gewährt darüber hinaus seit mehr als 20 Jahren Förderungen für die Ansiedlung von Betrieben, die das Gemeindebudget alljährlich in Millionenhöhe belasten. Selbstverständlich ist es erstrebenswert, daß sich neue Betriebe ansiedeln; ich sehe es aber

als genauso positiv an, wenn ein bestehender florierender Zwettler Betrieb expandiert und bei Ansiedlung im Industriegebiet zusätzlich Arbeitsplätze schafft. Tatsächlich haben sich in den letzten 20 Jahren ca. 25 Betriebe und Institutionen in der Zwettler Industriezone neu angesiedelt, davon ca. die Hälfte in den letzten fünf bis sechs Jahren. Die Zahl der Arbeitsplätze ist im gesamten Verwaltungsbezirk in den letzten 15 Jahren von 9.900 auf 16.000 gestiegen, das ist eine Steigerung von mehr als 60%.

Auch die regionale Geschäftsstelle Zwettl des Arbeitsmarktservice sieht die derzeitige Situation eher positiv; hiezu einige Zitate aus dem im Mai 1995 erschienen „Jahresbericht 1994“, Seite 4:

„Die Arbeitsmarktlage im Bezirk hat sich auch im Jahr 1994 günstig entwickelt bzw. war stabil geblieben. Es war ein weiterer Anstieg der unselbständig Erwerbstätigen festzustellen.“

„Alle Bereiche der Wirtschaft haben aus der stabilen Konjunkturlage profitiert. In vielen Betrieben wurden Investitionen vorgenommen...“

„Infolge der guten Wirtschaftslage und Nachfrage nach Arbeitskräften war ein leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit festzustellen...“

Sollte dieser Bericht etwa in Wien nicht gelesen worden sein?

Um wieder auf die Betriebsansiedlung zurückzukommen: Die Gemeinde führt seit Monaten Gespräche im Zusammenhang mit dem Ankauf weiterer Grundstücke in der Industriezone und es ist zu hoffen, daß demnächst ein weiteres Areal aufgeschlossen werden kann. Daß es der Gemeinde damit ernst ist, kann wohl daraus ersehen werden, daß in dem vom Gemeinderat erst am 6. Juli 1995 beschlossenen Nachtragsvoranschlag



Bgm.  
Franz Pruckner

hiefür ein Betrag von 6 Millionen Schilling vorgesehen wurde.

Selbstverständlich gibt es auch Faktoren, die einer Betriebsansiedlung entgegenwirken, für die aber die Gemeinde nicht verantwortlich gemacht werden kann; so zum Beispiel die geografische Randlage des nördlichen Waldviertels, die Entwicklung im Nachbarland CSFR oder die exorbitant hohen Grundstückspreise.

Die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen erfordert gemeinsame Anstrengungen aller Beteiligten und konstruktives Bemühen. Anschuldigungen ohne realen Hintergrund können diese Bemühungen nicht ersetzen; das sollten auch hohe Beamte des Arbeitsmarktservice beherzigen. Meinen Zwettler Mitbürgerinnen und Mitbürgern kann ich jedenfalls versichern, daß ich so wie bisher auch in Zukunft alles unternehmen werde, um die Arbeitsplatzsituation in unserer Gemeinde zu verbessern; auch wenn es ein Herr Hofrat aus Wien nicht wahrhaben will.

Mit freundlichen Grüßen



**Renovierungen in Volksschulen und Kindergärten**

Trotz der Sommerferien herrscht in vielen Schulen und Kindergärten Hochbetrieb. Fällige Renovierungs- und Sanierungsarbeiten werden durchgeführt.

In der Volksschule Großglobnitz werden die Fenster erneuert, die Schaffung eines größeren Bewegungsraumes wird geprüft. Ebenfalls eine Fenstererneuerung steht in der Volksschule Oberstrahlbach ins Haus; in dieser Schule werden aber auch die gesamten WC-Anlagen saniert und der Fassadenputz erneuert. Für den Kindergarten Zwettl-Hammerweg stand noch der Ankauf neuer Kindersessel und -tische für alle vier Gruppen auf dem Programm.

Die Arbeiten wurden an die jeweils bestbietenden Firmen vergeben.

Gesamtauftragssumme: rund 1,7 Millionen Schilling.

**Änderung der Sprechstunde**

Der für das Kultur-, Schul- und Kindergartenwesen zuständige Stadtrat Mag. Werner Reilinger hat den Termin seiner Sprechstunde geändert. **Neu:** Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Zimmer 29, 1. Stock.

NÖ LANDES-PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIM ZWETTL:

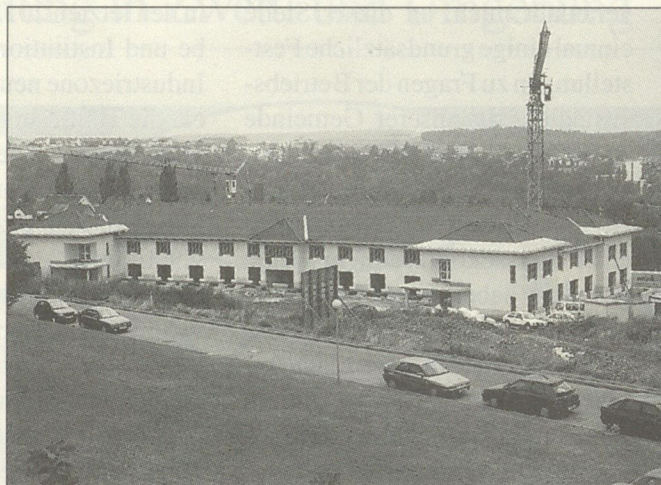
**Eröffnung schon im Juli 1996?**

Der Bau des NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheimes geht zügig voran. Beginn der Bauarbeiten war im April des Vorjahres, für November 1996 war die Eröffnung geplant. Durch die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Firmen und Institutionen kann die Übergabe durch den Architekten möglicherweise bereits im Juli 1996 erfolgen.

Das neue Heim, das neben dem Krankenhaus gelegen ist, präsentiert sich schon mit gefärbelter Außenfassade, und auch die Verputzarbeiten im Innenbereich sind fast abgeschlossen. In den nächsten Tagen wird ein Musterzimmer fertiggestellt.

Besonderes Augenmerk wurde bei der Errichtung auf die Baubiologie und auf den Umweltschutz gelegt. So wird z.B. das Regenwasser in einer Zisterne gesammelt und für die Bewässerung des Gartens und für die Spülung der Toiletten verwendet.

Insgesamt werden 101 Betten für unsere betagten Mitbürger zur Verfügung stehen. Die beiden Pflegestationen mit jeweils 38 Betten (je 8 Ein- und 15 Zweibettzimmer) sind in dieser Bettenzahl inkludiert. Außerdem wird ein Ambulatorium zur Frühförderung behinderter Kinder und für allgemeine Rehabilitation angeschlossen. Das Ambulatorium wird vom NÖ Hilfswerk betrieben und kann sowohl von der Öffentlich-



Es werden - dank des guten Baufortschritts wahrscheinlich bereits ab Juli 1996 - 101 Betten zur Verfügung stehen: Pensionisten- und Pflegeheim Zwettl

keit als auch von den Heimbewohnern benützt werden. Bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Sozialabteilung, kann man sich bereits jetzt für die Aufnahme ins Pensionisten- und Pflegeheim vormerken lassen.

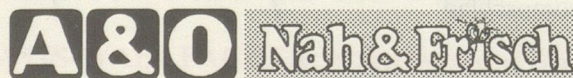
An Personal werden insgesamt 53 Dienstposten in den Bereichen diplomierte Fachkräfte, Alten- und Pflegehelfer, allgemeine Tätigkeiten (Küche, Reinigung, etc.) zu

besetzen sein. Besonders diplomiertes Pflegepersonal (auch Führungskräfte als Stationschwester und Pflegedienstleitung) wird noch benötigt.

**Bewerbungen können direkt an den zukünftigen Heimleiter Andreas Glaser, NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Weitra, 3910 Weitra, Zwettler Straße 1, Tel. 02856/2275-51, gerichtet werden.**

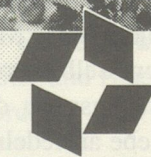
**Alles Gute für 's tägliche Leben!**

GROSSHANDEL - EINZELHANDEL - ABHOLMÄRKTE - GASTRODIENST



**Kastner GroßhandelsgesmbH.**

A-3910 Zwettl, Kremserstraße 35  
☎ 028 22/524 34-0, Fax-14



FIRMENGRUPPE  
**KASTNER**



TURM DER STIFTSKIRCHE IST EIN UNBEZAHLBARES KULTURGUT UNSERER GEMEINDE:

# Sofortige Generalsanierung um 30 Millionen ist notwendig

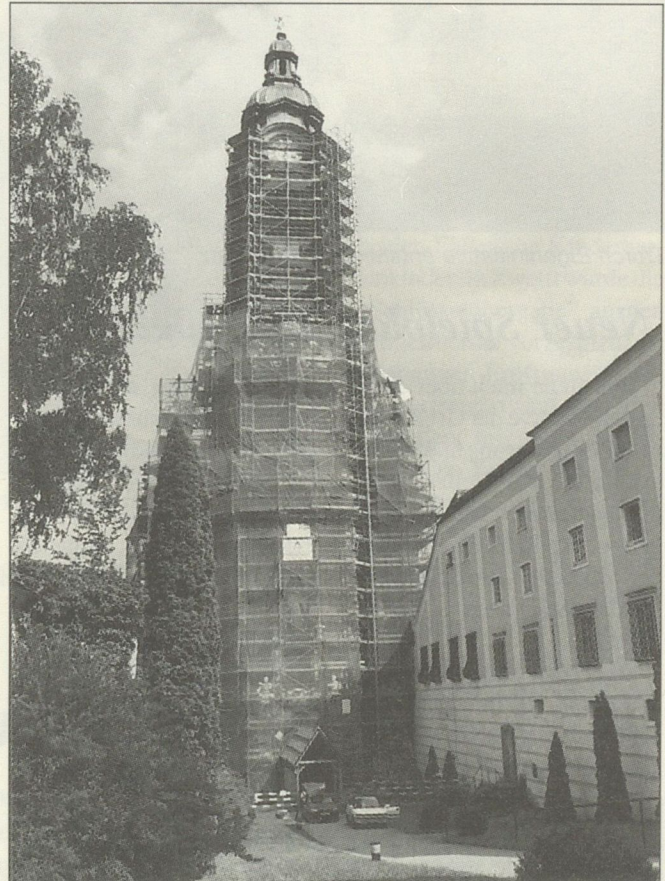
*Er zählt bei den Fachleuten zu den schönsten Einturmfassaden Europas und ist ein unbezahlbares Kulturgut unserer Gemeinde: Der Turm der Zwettler Stiftskirche. Wind, Regen und andere Umwelteinflüsse haben ihm in seiner mehr als 250jährigen Geschichte arg zugesetzt. Sogar der vermeintliche „Ewige Granit“ ist durch die rauen Natureinwirkungen in seiner Struktur geschwächt. Bis zum Jahr 2000 muß der Turm nun einer Generalsanierung unterzogen werden, die Kosten werden rd. 30 Millionen Schilling betragen.*

Den Gestaltern des Turmes, den Baumeistern Steinl und Munggenast, ist es gelungen, eigentlich kein Bauwerk, sondern eine Riesenplastik zu schaffen. Die Skulpturen und Zierate aus Zogelsdorfer Muschelkalksandstein sind zum Teil aus mehreren Bestandteilen gefertigt, welche mit geschmiedeten Spangen und Ankern verbunden sind. An diesen Schnittpunkten verschiedener Materialien mit unterschiedlicher Wärmeausdehnung sind die gravierendsten Ermüdungserscheinungen in der Steinstruktur anzutreffen. Ansonsten sind generell die am Kalksandstein zu erwartenden Korrosionserscheinungen bedingt durch die Witterungseinflüsse anzutreffen. Überraschend: Auch der Granit, ein eigentlich Jahrhunderte überdauernder Baustein, zeigt große Schäden; grobe

Offenporigkeit mit faustgroßen Löchern sind die Folge der Witterungseinflüsse. Mit den dringendsten Arbeiten wurde bereits begonnen, ein mächtiges Baugerüst hat den Turm bereits bis zur Dachhaube umschlossen.

### Was muß geschehen?

Für die Generalrestaurierung sind bis zum Jahr 2000 rund 30 Millionen Schilling aufzubringen. Hilfe von der öffentlichen Hand wurde erbeten und zum Teil auch schon durch das Land Niederösterreich gewährt. Durch das Sparpaket ist aber vor allem der Bundesanteil gefährdet. (Kürzung der Denkmalschutzausgaben von 1994 auf 1995 auf ein Drittel!). Da es für einen hauptsächlich auf die Land- und Forstwirtschaft aufbauenden Betrieb extrem schwierig ist, jährlich 3 bis 4



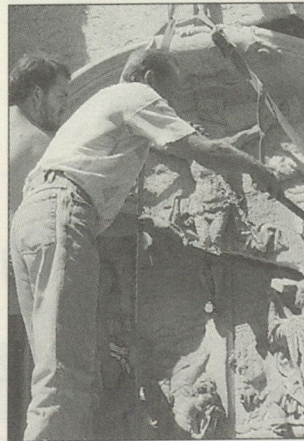
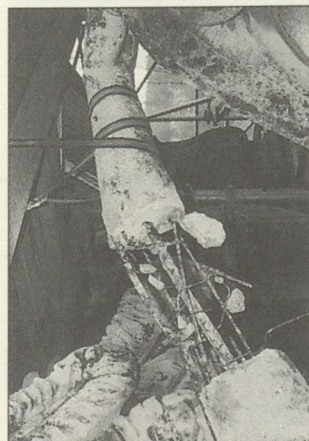
*Schwer in Mitleidenschaft gezogen: der Zwettler Stiftsturm, einer der schönsten in Ganz Europa*

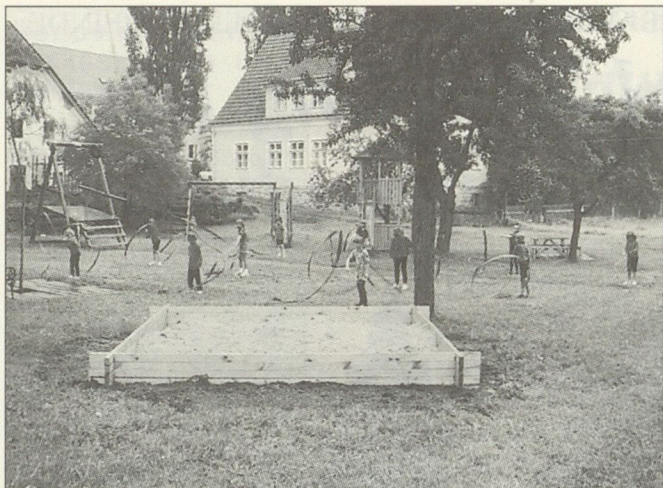
Mio. Schilling zusätzlich aufzubringen, ist das Zisterzienserstift Zwettl auf Spenden der Bevölkerung angewiesen. Die Landesregierung wird den Betrag verdoppeln. Unterstüt-

zen auch Sie die Erhaltung dieses bekannten und prachtvollen Wahrzeichens des Stiftes - ein Zahlschein liegt dieser Ausgabe bei.

Aufgrund des bauhistorisch einmaligen Stellenwertes des Stiftsturmes in ganz Europa ist dessen Erhaltung enorm wichtig. Irreparable Schäden würden das Bemühen von Generationen von Mönchen zunichte machen, in ihrem Kloster die Regel des Heiligen Benedikt erfahrbar zu machen: „.....daß Gott in allem verherrlicht werde“.

*Fotos links: Mit der Sanierung kann nicht gewartet werden: Die Schäden sind, wie die Details zeigen, enorm.*





Durch Eigeninitiative entstanden: Spielplatz

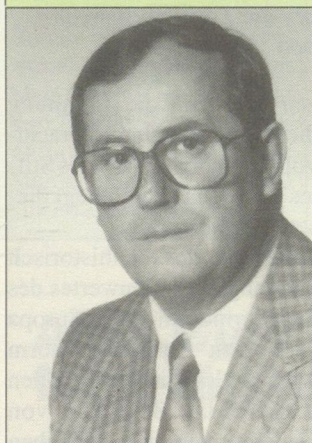
## Neuer Spielplatz in Großglobnitz

„Ich freue mich über diese Eigeninitiative der Großglobnitzer Bevölkerung und möchte mich bei allen Helfern herzlich bedanken“, betonte Bürgermeister Franz Pruckner bei der offiziellen Eröffnung des Kinderspielplatzes in Großglobnitz.

Trotz der eher schlechten Witterung waren am 23. Juli zahlreiche „Globnitzer“ gekommen, um bei der Bestim-

mungsübergabe mitzufeiern. Nach der Begrüßung durch Ortsvorsteher und Gemeinderat Rudolf Berger und der Segnung durch Kaplan Mag. Friedrich Mikesch, sorgte ein Gedicht von Rita Kolm über die „Baugeschichte“ des Spielplatzes für Erheiterung (s. Kasten). Den kurzen Festakt beschlossen Mädchen der VS Großglobnitz mit einer gelungenen Bändergymnastik.

## Hofrat Dr. Hans Mitterecker



Dem Finanzstadtrat der Gemeinde und Direktor des Gymnasiums Dr. Hans Mitterecker wurde von Bundespräsident Dr. Thomas Klestil der Titel „Hofrat“ verliehen. Die Gemeinde gratuliert herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

## Auszüge aus dem Gedicht anlässlich der Eröffnung des Spielplatzes in Großglobnitz

*Nun ist es endlich doch soweit,  
der Spielplatz wird eröffnet heut.  
In Großglobnitz wurde geplant vor einiger Zeit,  
anzulegen einen Spielplatz für die Öffentlichkeit.  
Man dachte hin, man dachte her,  
wo der geeignete Platz wohl wär.*

*.....  
Ortsvorstand Berger dachte gleich weiter,  
und sprach mit unserer Frau Kramreiter.  
Ihr macht der Kinderlärm nichts aus,  
sie vermietet die Wiese vor ihrem Haus.  
Frau Kramreiter gebührt ein Lob ganz groß,  
wären alle doch so großzügig bloß.  
Die Geräte kamen dann von der Gemeinde,  
sie aufzustellen, lag in Berger Rudis Hände.  
Herr Kurz war als Helfer sehr, sehr tüchtig,  
nun ist er als Spielplatzwart auch sehr wichtig.*

*.....  
Und wenn ich schaue auf diesen Platz,  
so muß ich festhalten in einem Satz:  
Statt ewigem Schimpfen und Lamentieren,  
ist es besser etwas privat zu organisieren.  
Und wenn man zusammenhilft mit einigem Fleiß,  
kann viel gemacht werden - ohne hohen Preis.*

*.....  
Zum Schluß bitte ich die Eltern darauf zu schauen,  
daß die Kinder den Spielplatz nicht versauen.  
Denn dieser Platz soll bleiben nett und rein  
und ein schönes Stück Großglobnitz sein!*

## Keine Werbezettel an abgestellten Autos

*Immer wieder melden uns verärgerte Mitbürger die Anbringung verschiedener Werbezettel an ihren abgestellten Fahrzeugen. Herumliegende Papierabfälle auf den Straßen, auf den Parkplätzen der Stadt und in den Orten sind die Folge.*

Wir möchten daher zum wiederholten Male darauf hinweisen, daß gemäß der Umweltverordnung der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ die Anbringung von Werbezetteln an

abgestellten Fahrzeugen verboten ist.

Wir bitten die Bevölkerung im Sinne des Umweltschutzes um Einhaltung dieser Verordnung.



# Erhart

ZWETTL

Industriestraße 13

02822/52440

Offizieller Opeldienst  
Neu- und Gebrauchtwagen



Originelle Feier in Großglobnitz: Die Ehrengäste mußten mit den Kindern mittanzen.

17. JUNI: ZWEI KINDERGÄRTEN ERÖFFNET

## 100 Millionen für die Kinder in den letzten Jahren investiert

*„Das Kindergartenwesen in Zwettl ist bewundernswürdig. Die Anstrengungen und Ausgaben, die eure Gemeinde in die Kindergarteneinrichtungen investiert, ist wirklich beachtenswert und sucht ihresgleichen“, lobte Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop anlässlich der Eröffnung der zweigruppigen Kindergärten in Zwettl-Nordweg und in Großglobnitz. „Der Kindergarten kann aber immer nur Ergänzung, niemals Ersatz der Familie sein“, warnte aber auch Liese Prokop.*

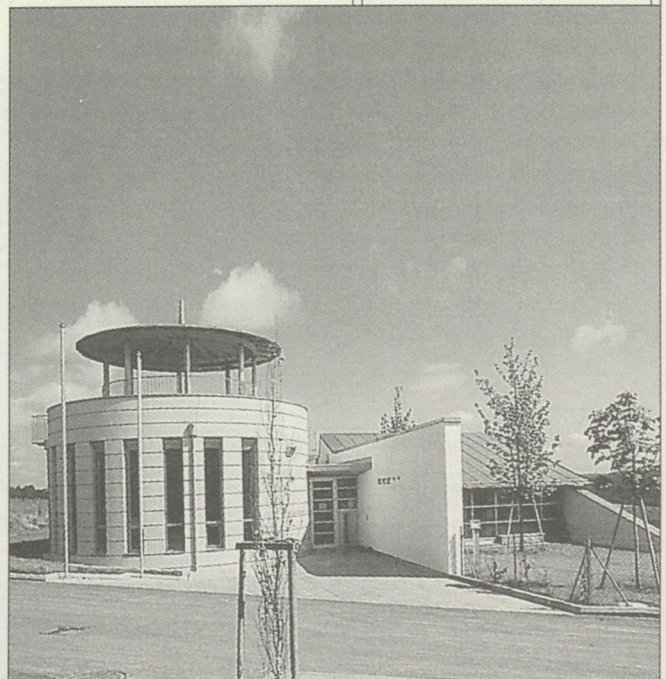
Gleich zwei Kindergärten wurden am Samstag, 17. Juni 1995 offiziell der Bestimmung übergeben: Der von Architekt Heinz Planatscher geplante Kindergarten in Zwettl-Nordweg, der durch seine räumliche Konzeption besticht, und der von Architekt Georg Thurn-Valsassina entworfene Kindergarten in Großglobnitz, ein Musterbeispiel für ortsbildgerechte Gestaltung. „Es sind zwei Philosophien, die hier aufeinandertreffen“, meint Bürgermeister Franz Pruckner, „trotzdem wurde für jeden Standort die

absolut richtige Wahl getroffen“. Bürgermeister Pruckner wies auch auf die Investitionen der letzten Jahre im Kindergartenbereich hin: „Wir haben seit 1990 mehr als 100 Millionen Schilling für unsere Kinder ausgegeben, allein für die beiden neuen Kindergärten sind Kosten von mehr als 21 Mio. aufgelaufen. Die Vollversorgung mit Kindergartenplätzen ist uns ein enorm wichtiges Anliegen und wir werden daher auch in Zukunft alles daran setzen, jedem Kind einen Kindergarten-

platz anbieten zu können. Jeder Schilling bedeutet auch eine Investition in unsere Zukunft. Unsere Kleinsten in der Gesellschaft sind unsere Zukunft“.

Der für das Kindergartenwesen zuständige Stadtrat Mag. Werner Reilinger konnte bei beiden Eröffnungsfeiern zahlreiche Ehrengäste, viele Eltern und auch eine große Anzahl interessierter Stadt- bzw. Ortsbewohner begrüßen. Hauptakteure waren jedoch in beiden Fällen die Kindergartenkinder. In Zwettl wurde die „Schlüsselübergabe“ an den Bürgermeister vorgespielt, die Globnitzer Eröffnungsbesucher erfreuten sich über eine besonders originelle Begrüßung: Die Kinder führten einen Tanz auf, und bei jeder Strophe wurde einer der Ehrengäste in den Kreis einbezogen. Auch Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop und Bürgermeister Franz Pruckner wurden dabei nicht verschont: Sie mußten fleißig mittanzen.

*Besticht durch seine räumliche Konzeption: Kindergarten Zwettl-Nordweg*





AUS DEM GEMEINDERAT VOM 6. JULI 1995:

## Ankauf einer Drehleiter für Freiwillige Feuerwehr Zwettl

Die Freiwillige Feuerwehr Zwettl-Stadt trat an die Gemeinde mit dem Ersuchen heran, den Kauf einer Drehleiter zu subventionieren. Die Anschaffungskosten einer solchen Drehleiter betragen ca. 7,2 Mio. Schilling, wovon nach Abzug einer Sonderfinanzierung des Landes und eines Beitrages der Freiwilligen Feuerwehr noch 1,6 Mio. Schilling von der Gemeinde aufzubringen wären. Die jährlichen Betriebskosten würden nach vorliegenden Informationen weitere 100.000,- bis 200.000,- Schilling betragen.

Eine Erhebung auf Bezirksebene hat ergeben, daß rund 250 Gebäude für den Einsatz einer Drehleiter in Frage kommen, davon nur rund 50 in der Gemeinde Zwettl. Da es sich beim Kauf eines derartigen Gerätes offensichtlich um eine Bezirksanschaffung handelt, wurden die anderen Gemeinden des Verwaltungsbezirkes im Rahmen einer Bürgermeisterkonferenz um Mitfinanzierung ersucht. Auch das Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl hat ein Schreiben an alle Gemeinden des Verwaltungsbezirkes gerichtet und dabei einen Kostenbeitrag in der Höhe von S 35,- je Einwohner vorgeschlagen.

Der Gemeinderat stand vor einer schwierigen Entscheidung. Da von einigen Gemeinden bereits eine Ablehnung signalisiert wurde, würde wahrscheinlich der gesamte Kaufpreis und in der Folge auch die Erhaltungskosten von der Gemeinde Zwettl zu finanzieren sein. Da in das Feuerwehrwesen in den letzten fünf Jahren mehr als 25 Mio. Schilling investiert wurden und auch die Freiwillige Feuerwehr Zwettl-Stadt erst vor einiger Zeit mit der Anschaffung eines Krans zum Unimog die Möglichkeit erhielt, Personen aus einer Höhe bis zu 18 Meter bergen zu können, entschloß sich der Gemeinderat schließlich mehrheitlich, den Ankauf der Drehleiter nicht zur Gänze, sondern mit dem vorgeschlagenen bezirksweiten Kostenschlüssel pro Einwohner, das sind 400.000 Schilling, zu subventionieren. Verstärkt wurde dieser Beschluß auch noch durch die Tatsache, daß erst vor wenigen Jahren ein sogenanntes „Gefährliche Stoffe-Fahrzeug“ angekauft wurde, dessen Kosten ebenfalls als Bezirksinvestition von allen Gemeinden des Verwaltungsbezirkes mitgetragen wurden.

### Beratungstermine für Blinde und Sehschwache

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs hält wieder in den Bezirken Sprechstunden ab. In Zwettl findet der Beratungstermin am Mittwoch, 11. Oktober 1995, von 8.30 bis 11.30 Uhr im Stadttamt Zwettl statt.



## Sanierung der Landesstraße Rudmanns Richtung Zwettl

Die Sanierung der Landesstraße nach Rudmanns ging kurz vor Redaktionsschluß bereits in die Endphase, mit den Asphaltierungsarbeiten wurde bereits begonnen. Für das knapp über einen Kilometer lange und 5,5 Meter breite Wegstück werden Kosten von mehr als 3,7 Mio. Schilling anfallen, rund 750.000,- Schilling davon werden von der Gemeinde getragen. Der Rudmannser Gemeinderat Franz Pfeffer war vor allem von der Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Zwettl begeistert: „Wir haben alle Arbeiten im Einvernehmen mit den Anrainern durchführen können und ich möchte mich in diesem Zusammenhang herzlich bei den Bediensteten der Straßenmeisterei für die Planung und Ausführung dieses Straßenprojektes bedanken. Alle unsere Wünsche konnten berücksichtigt werden“, so Pfeffer.

## Das Zwettler Hilfswerk sucht Tagesmütter in allen Gemeinden

Sie wollen bei Ihrem Kind zu Hause bleiben und dabei noch andere Kinder mitbetreuen? Oder sind Ihre Kinder schon groß und sie möchten dennoch auch für kleine Kinder dasein und dabei auch etwas dazuverdienen? Sie haben pädagogisches Geschick, Liebe im Umgang mit Kindern, genügend Platz zum Spielen?..... Dann haben Sie die besten Voraussetzungen, Tagesmutter beim Hilfswerk zu werden.

Das Hilfswerk bietet Ihnen eine kostenlose Unfall- und Haftpflichtversicherung, kostenlose Aus- und Weiterbildung, regelmäßige Praxisgespräche und die Vermittlung der Kinder.

Es werden Tagesmütter in allen Gemeinden gesucht. Alle Interessierten können sich unter der Telefonnummer 02822/54162 bei Frau

Rosa Pichler oder bei der Sozialstation Zwettl, Bürgergasse 1, Telefon 02822/54222 melden.

### Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von 8.00 bis 10.00 Uhr und nach Vereinbarung





Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
2./3. Sept.	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Ismail Haijawi Tel: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel: 02828/265	Dr. Monika Steinkellner Tel: 02826/430	Dr. Herbert Stix Weitra, Tel: 02856/2389
9./10. Sept.	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Walter Kölbel Tel: 02829/200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel: 02813/412 od. 413	Dr. Hans-Joachim Jeitler, Tel: 02875/366	Dr. Ulrike Müller-Hofbauer Arbesbach, Tel: 02813/7270
16./17. Sept.	Dr. Eva Meyer Tel: 02822/52815	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Friedrich Wagner Tel: 02827/607	Dr. Monika Steinkellner Tel: 02826/430	Dr. Friedrich Hofbauer Zwettl, Tel: 02822/53568
23./24. Sept.	Dr. Klaus Bobak Tel: 02822/52969	Dr. Walter Kölbel Tel: 02829/200	Dr. Wolfgang Öhner Tel: 02828/265	Dr. Hans-Joachim Jeitler, Tel: 02875/366	Dr. Gertrude Weissinger, Rappottenstein, Tel: 02828/410
30. Sept./ 1. Okt.	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel: 02813/412 od. 413	Dr. Monika Steinkellner Tel: 02826/430	Dr. Astrid Hörmann, Groß Gerungs, Tel: 02812/654

Datum	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3	Apotheke 4
2./3. Sept.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
9./10. Sept.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Groß Siegharts	
16./17. Sept.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.
23./24. Sept.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Groß Siegharts	
30. Sept./1. Okt.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl	Waidhofen/Th.

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr. \*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.

## Stefan und Rosina Koller: Diamantene Hochzeit

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre) feierte am 18. August 1995 das Ehepaar Stefan und Rosina Koller aus Großglobnitz 28. Stefan Koller wurde am 11. Dezember 1912 in Großglobnitz geboren, wo er auch die Volksschule besuchte. Er absolvierte die Ausbildung zum Maurer und trat schließlich in den Dienst der Österreichischen Bundesbahnen. 1944 mußte Stefan Koller zur Deutschen Wehrmacht einrücken und geriet in Kriegsgefangenschaft, aus der er erst 1948 aus Sibirien zurückkehrte. In diesem Jahr trat er auch seinen Dienst bei der Eisenbahn wieder an, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1972 blieb. Rosina Koller, geb. Schützenhofer, wurde am 11. Februar 1916 in den Teichhäusern geboren. Auch sie besuchte die Volksschule in Großglobnitz. Nach der Heirat mit Stefan Koller war sie im Haushalt tätig. Sie und ihr Mann nahmen sich zwei Pflegekinder, denen sie gute Eltern waren.

Seit 1949 kümmern sie sich um Robert Koller und 1963 kam das Pflegekind Elfriede Eichinger zu ihnen.

Die Gemeinde gratuliert herzlich zu diesem wirklich seltenen Ehefest.



# Was ist los in Zwettl

## Kultur

bis 15. Sept. 1995

**Ausstellung:** *Landschaftliche meditative Malerei und Graphik*, Bernhard Mitter - Mittermayer, Kunstkeramik und Gebrauchskeramik - Anna Pistofidis, Kloane Galerie im Gwölb

bis 20. Sept. 1995:

**Ausstellung:** *Aquarelle - Zeichnungen*, Denis Mete, Schloß Rosenau

1. u. 2. Sept. 1995, jew. 20.00 Uhr

**Alexander Bisenz** - Programm: *Nix is Nix*  
Stadtsaal Zwettl

Sa., 2. Sept. 1995, 15.00 Uhr

**Platzkonzert** mit dem Musikverein Traunstein  
Hauptplatz - Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

## VERANSTALTUNGEN September / Oktober 1995

Fr., 8. Sept. 1995 ab 14.00 Uhr

**„Singing Swinging Zwettl“**, Zwettler Musikspektakel auf 2 Bühnen, insgesamt 8 Gruppen

**Tony Wegas** ab 20.00 Uhr

BEI ALLEN GRUPPEN FREIER EINTRITT!

Hauptplatz - Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Fr., 15. Sept. bis So., 1. Okt. 1995

**Ausstellung:** *„Off-Side“* - Barbara Kopr  
**Vernissage:** Fr. 15. Sept. um 19.30 Uhr  
Blau-Gelbe Viertelsgalerie Zwettl

Sa., 16. Sept. 1995, 20.00 Uhr

**Musica Poetica** präsentiert die Oper **„DER APOTHEKER“**

Mitwirkende: Zwettler Vocalisten, Stadtsaal Zwettl

Sa., 23. Sept. 1995, 17.00 Uhr

**Liederabend:** *Bunt wie der Herbst*

Mitwirkende: Schoppensänger Holzheim, Singkreis Zwettl, Saal der Bank- und Sparkassen AG Zwettl

Sa., 23. Sept. 1995 - 19.30 Uhr

**Jeunesse Konzert** „*Quintbrass*“  
Körnerkasten Rottenbach

Sa., 7. Okt. 1995, 15.00 Uhr

**Platzkonzert** mit der *Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen*, Hauptplatz - Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Fr., 13. Oktober 1995, 19.30 Uhr

**Jeunesse Konzert**, Stadtsaal Zwettl

So., 15. Oktober 1995, 14.30 Uhr

**Operetten- und Wienerliederkonzert** mit *Konzertsänger Raimund Nowak*  
Bürgerspitalskirche Zwettl

So., 15. Oktober 1995, 19.30 Uhr

**Multivisionsschau** auf *Riesenpanoramaleinwand* mit *Karl Hausjell*, *„Thailand - Die Perle des Fernen Ostens“*, Sporthalle Zwettl

## Sport

**Heimspiele des SC Sparkasse Zwettl auf dem Sportplatz Zwettl:**

Fr., 8. Sept., 19.30 Uhr - **Bruck/Leitha**

Sa., 23. Sept., 16.15 Uhr - **Mattersburg**

Sa., 7. Okt., 15.00 Uhr - **Stockerau**

Sa., 21. Okt., 14.30 Uhr - **Horn**

Sa., 4. Nov., 14.00 Uhr - **Himberg**

Sa., 18. Nov., 14.00 Uhr - **Baumgarten**



Zweimal in Zwettl (1. und 2. September, jeweils um 20 Uhr): **Alexander Bisenz** mit „*Nix is Nix*“



Freien Eintritt gibt es am 8. September sowohl bei **Tony Wegas** als auch bei „*Singing Swinging Zwettl*“

Zum Herausnehmen

# Volkshochschule der Stadt Zwettl

## KURS- UND VORTRAGSPROGRAMM

Arbeitsjahr 1995/96



### **KURSEINSCHREIBUNG**

**Montag, 2. und Dienstag, 3. Oktober 1995**

von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr im  
Sekretariat, Gemeindeamt, Gartenstraße 3, 1. Stock,  
oder telefonische Anmeldung 02822/53978,  
oder Stadtamt, Tel. 02822/52414-0

Beginn der Kurstätigkeit: Montag 9. Oktober  
Gesamtleitung und Kurswesen:

Ende der Kurstätigkeit: Juni 1996  
Hofrat Dir. Mag. W. Mazek

## KURSPROGRAMM 1995/96

Kursbeitrag: S 700,- pro Semester, wenn nicht anders angeführt

Abkürzungen der Kursorte:   Polyt= Polytechnische Schule, Schulgasse 24  
   HAK = Handelsakademie, Hammerweg 1  
   VS =   Volksschule, Hammerweg 2  
   HS =   Hauptschule, Schulgasse 24  
   Gym = Bundesgymnasium, Gymnasiumstraße 1

Kurse	Kursleiter	Beginn	Ort
<b>A SPRACHKURSE</b>			
<b>Englisch</b> für Toruisten	N.N.	nach Vereinbarung	Polyt.
<b>Englisch</b> nach der Methode Super-learning - Grundkurs	HL Rauch	Di., 10.10., 1815 Uhr	Polyt.
<b>Englisch</b> nach der Methode Super-learning - Aufbaukurs	HL Rauch	Di., 10.10., 19.30 Uhr	Polyt.
<b>Englisch</b> für Anfänger und mäßig Fortgeschrittene	LS Luise Schieder	Mi., 11.10., 18.15 Uhr	Polyt.
<b>Englisch</b> für Fortgeschrittene	LS Luise Schieder	Mo., 9.10., 18.15 Uhr	Polyt.
<b>Französisch</b> für Anfänger	Mag. A. Teufl	Mo., 9.10., 18.00 Uhr	Polyt.
<b>Französisch</b> für Touristen	Mag. A. Teufl	Mo., 9.10., 19.30 Uhr	Polyt.
<b>Rechtschreiben</b> für Volksschüler	Ameldung bei den Klassenlehrern		Polyt.
<b>Deutsch</b> für Ausländer	Mag. Brandner	nach Vereinbarung	Polyt.
<b>Deutsch</b> für Erwachsene Rechtschreibung und Grammatik	Mag. Brandner	nach Vereinbarung	Polyt.
<b>Polnisch</b> für Anfänger	Dr. Budysh	nach Vereinbarung	Polyt.
<b>Tschechisch</b> für Anfänger	Mag. Diwald	Di., 10.10., 18.00 Uhr	Polyt.
<b>Spanisch</b>	Mag. Feichtinger	nach Vereinbarung	Polyt.
<b>Russisch</b> für Anfänger	Mag. M. Preis	Do., 12.10., 18.30 Uhr	Polyt.
<b>B KAUFMÄNNISCHE KURSE:</b>			
<b>Kurzschrift</b> für Anfänger	FL Weiß	nach Vereinbarung	HAK
<b>Maschinschreiben</b> für Anfänger	FL Weiß	nach Vereinbarung	HAK
<b>Computerkurs</b> (Betriebssystem und Programmieren) (S 2.850,-)	FL Kurz, Mag. Reilinger	nach Vereinbarung	HAK
<b>C GESUNDHEIT:</b>			
<b>Massagekurs</b> (einfache Massagegriffe (manuelle Erste Hilfe) (S 600,-)	Gewerbl. Masseurin Burgl Ruß	Sa., 4.11., 14 - 18 Uhr So., 5.11., 9 - 12 Uhr	VS
<b>Tai Tschì</b> , chinesisches Schattenboxen Kurs I/Anfänger (S 800,-)	Andreas Weissenbacher	nach Vereinbarung	VS
<b>Tai Tschì</b> , chinesisches Schattenboxen Kurs II/Fortgeschrittene (S 800,-)	Andreas Weissenbacher	nach Vereinbarung	VS
<b>Gesundheitsgymnastik</b> für alle (S 700,-)	Cristine Weber	nach Vereinbarung	HS
<b>Ismakogie</b> (Auskunft Tel. 02822/63978 Mo-Fr, 10-11.30 Uhr) (S 2000,-)	Brigitta Horatschek	nach Vereinbarung	
<b>Die 5 Tibeter</b> (Körpermeditation für jeden Tag) (3 Abende S 150,-)	Mag. W. Mazek	nach Vereinbarung	VS

## D LEBENSHILFE

<b>Autogenes Training</b> Theorie und Praxis zum Erlernen der sechs Grundübungen 8 x 1,5 Std. (S 650,-); max. 15 Teiln.	Dipl.-Psychologin Martina Reimer	Do., 12.10., 18.15 Uhr	Polyt.
<b>Entspannungsabende</b> Leichte Lockerungs- und Dehnungs- übungen, Information und Diskus- sion verschiedener esoterischer und alternativ-medizinischer Themen; körperliche und psychische Entspan- nung durch Meditation 8 x 1,5 Std. (S 650,-); max. 15 Teiln.	Dipl.-Psychologin Martina Reimer	Do., 12.10., 19.15 Uhr	Polyt.
<b>Jazzgymnastik</b> 10 Abende (S 450,-)	Verena Öchner	Mi., 11.10., 18.15 Uhr	Sporthalle
<b>Die Kunst des Lernens</b> Wie helfe ich meinem Kind beim Lernen; 3 Abende (S 150,-)	Mag. W. Mazek	Mi., 11.10., 19.30 Uhr	Polyt.
<b>Superlearning</b> Neueste Methode zum raschen Lernen; 3 Abende (S 100,-)	Mag. W. Mazek	Do., 12.10., 19.30 Uhr	Polyt.
<b>Pilzesuchen</b> - ein Vergnügen 3 Abende (S 150,-)	Mag. W. Mazek	nach Vereinbarung	Polyt.
<b>Fotokurs</b> für Anfänger 8 Abende (S 600,-)	Wolfgang Ruthner	nach Vereinbarung	Polyt.

## PHILOSOPHISCHE PRAXIS

Mag. Dr. Bernhard Hölzl (Tel. 02822/53570) - Die Vorbesprechungen finden im Gasthaus Schierhuber statt (Galgenbergstraße 3, Tel. 02822/52344)

### 1. Die Entwicklung des Kindes

4 Abende nach Vereinbarung (S 480,-)\*. Vorbesprechung: Di., 10.10., 19.00 Uhr

### 2. Reden und Überzeugen (Rhetorik) -

4 Abende nach Vereinbarung (S 960,-)\*. Vorbesprechung: Di., 17.10., 19.30 Uhr.

### 3. Streßbewältigung in Alltag und Beruf ("Positives Denken")

4 Abende nach Vereinbarung (S 960,-) \* Vorbesprechung Di., 24.10., 19.00 Uhr

## E KÖRPERKULTUR

<b>Gymnastik mit Musik</b> 14 Abende (S 400,-)	Dr. Budysh	Mi., 20.9., 19.00 Uhr	Sporthalle
<b>Gymnastik für Ältere und Jung- gebliebene</b> (S 100,- pro Semester)	Mag. Norbert Müllauer	nach Vereinbarung	VS
<b>Training zum Sportabzeichen</b>	Mag. W. Mazek	April bis Mai 1996	Gymn.

Achtung Freizeitkapitäne!

### Segel-Theorie-Lehrgang

von Dir. Kurt Müller

Der Theoriekurs schließt mit der Theorieprüfung

Kursdauer: 10 Abende zu je 2 Stunden  
Kursbeginn: nach Vereinbarung  
Anmeldetermin: bis Dienstag, 3. Oktober  
Tel. 02822/53978 (von 10.00 bis 11.30) oder  
Tel. 02822/32934 (ab 18.00 Uhr).

## Sachwalterschaft

Um einen psychisch Kranken oder geistig Behinderten vor Nachteilen zu schützen, kann ihm das zuständige Bezirksgericht einen Sachwalter bestellen. Für Personen, die als ehrenamtliche Sachwalter arbeiten möchten, bietet der NÖ Landesverein für Sachwalterschaft eine Ausbildungsreihe an vier Abenden an. Ziel ist, das Tätigkeitsfeld eines Sachwalters kennenzulernen

Bewerber mit positiver Grundeinstellung und mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit rechtlichen und sozialen Problemen, die gerne selbständig und initiativ arbeiten möchten, bringen ideale Voraussetzungen für die Aufgabenstellung mit.

Im Rahmen dieses Seminars werden Sie über rechtliche Grundlagen, psychische Krankheiten, geistige Behinderung und Administration (Schriftverkehr, Kontoführung etc.) informiert. Für die Tätigkeit als ehrenamtlicher Sachwalter gebührt eine steuerfreie Aufwandsentschädigung.

Termine: Mi., 6. März 1996, Mi., 13. März 1996, Mi., 20. März 1996 und Mi., 27. März 1996 jeweils 19 Uhr. Für diese Ausbildungsreihe wird kein Kostenbeitrag eingehoben. Anmeldung: 2. und 3. Oktober im Sekretariat der Volkshochschule.

### ACHTUNG!!!

Die Volkshochschule Zwettl veranstaltet im Schuljahr 1995/96 einen Kurs zur Ablegung der  
**B-MATURA.**

Auskunft bei der VHS Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/53978, täglich von 10.00 - 11.30 Uhr.  
Lehrgangleiter: Hofrat Mag. Wilhelm Mazek.

## VORTRÄGE 1995/96

Saal der Bank- und Sparkassen AG Waldviertel Mitte  
Achtung - neue Beginnzeiten: 19.00 Uhr

### 1. Semester:

Oktober:

Mo., 16., 19.30 Uhr - **Politikverdrossenheit - warum;** Referent: Bernd Brunner;  
Ort: Gasth. Schierhuber

Mo., 23., 19.00 Uhr - **Reise nach Israel**  
Referent: Pfarrer Mag. Reisenhofer

November

Mo., 6., 19.00 Uhr - **Onkologie - Hoffnung für viele;**  
Referent: Dr. Heinz Fidelsberger

Mo., 20., 19.00 Uhr - **Die Sache mit der Seele**  
Angst - Sprache der Seele?  
Mag. Wilhelm Mazek

Dezember

Mo., 4., 19.30 Uhr - Wald und Wirtschaft  
Waldwirtschaft zwischen Ökologie und Ökonomie  
Ing. Herbert Grulich  
Anschließend: Buchpräsentation  
"Waldwirtschaft heute"

Mo., 20., 19.00 Uhr - **Vom Kalten Krieg zum kalten Frieden**  
Brig. Walther Groß

Jänner

Mo., 15., 19.00 Uhr - **Die Macht des Unterbewußtseins**  
Mag. W. Mazek

### 2. Semester

Februar

Mo., 19., 19.00 Uhr - **Das neue Erbrecht**  
Dr. Franz Kienast

März

Mo., 4., 19.00 Uhr - **Ehe-Namensrecht**  
Dr. Franz Kienast

### Eintrittspreise für alle Vorträge:

Erwachsene S 40,-

Senioren und Schüler S 20,-

## Sonstiges

Do., 14. Sept. 1995

Kreuzmarkt in Zwettl

So., 1. Oktober 1995

700-Jahr-Feier Bürgerheim Zwettl  
mit "Tag der offenen Tür"

Sa., 7. und So., 8. Okt. 1995

Internationales Symposium "Walther  
von der Vogelweide und Österreich: Vor-  
aussetzungen und Umfeld", Saal der  
Bank- und Sparkassen AG Waldviertel  
Mitte

Sa., 7., So., 8. und Mo., 9. Okt. 1995

Flohmarkt der Pfadfinder, täglich ab  
8.00 Uhr bei der Viehversteigerungshal-  
le Zwettl

Mo., 16. Okt., 19.30 Uhr

Vortrag im Rahmen der Volkshochschu-  
le Zwettl: „Politverdrossenheit - war-  
um“, Referent: Bernd Brunner, Gasthaus  
Schierhuber

Mo., 23. Oktober, 19.00 Uhr

Vortrag im Rahmen der Volkshochschu-  
le Zwettl: „Reise nach Israel“, Referent:  
Pfarrer Mag. Reisenhofer, Saal der Bank-  
und Sparkassen AG Waldviertel Mitte

## Bildungshaus

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte un-  
ter der Tel.Nr. 02822/550-25 oder 26

recht/s/extrem

3 Abende zu Ursachen, gesellschaftli-  
chen Strukturen etc.

Fr., 8. Sept., 19.00 Uhr

Rechtsextremismus und Nationalismus  
im Aufwind?

Fr., 15. Sept., 19.30 Uhr

Angst vor Fremden und Fremdenhaß

Do., 28. Sept., 19.30 Uhr

Jugend und (politische) Gewalt

KB für alle 3 Abende S 120,-/für einen  
Abend S 60,-

NÖ Elternschule - Model I:

Für werdende Eltern und Eltern mit Kin-  
dern bis zu 3 Jahren:

5 Abende: 29. Sept., 6., 13., 20., 25.

Oktober - jeweils 19.30 Uhr



Bank und Sparkassen AG  
Waldviertel-Mitte

Jugendreferat der  
Stadtgemeinde Zwettl-NÖ

präsentieren:

# SINGING - SWINGING ZWETTL



## Fr., 8. Sept. 1995 ab 14.00 Uhr - ZWETTL

Programmänderungen vorbehalten!

<p><b>Bühne auf dem Dreifaltigkeitsplatz:</b></p> <p>14.00 Uhr: <b>WRONG FRIENDS</b> (Hardrock aus dem Waldviertel)</p> <p>16.00 Uhr: <b>ALTAMIRA</b> (Folk Songs, ...)</p> <p>17.00 Uhr: <b>THE R.E.S.T.</b> (Rock'n'Roll von den Stones..)</p> <p>19.00 Uhr: <b>ORIGINAL HAUSMÜHNER BUAM</b> (Schlagermusik für jedermann)</p>	<p><b>Sparkassenbühne auf dem Hauptplatz:</b></p> <p>14.00 Uhr: <b>Vienna City Rambler</b> (Swingtime vom Feinsten)</p> <p>16.00 Uhr: <b>Serendib</b> (Reggae und Pop)</p> <p>18.00 Uhr: <b>Die neuen Busenfreunde</b> (Rock aus Zwettl)</p> <p>ca 20.30 Uhr: <b>TONY WEGAS live</b></p>
--	--

# TONY WEGAS & Band - live

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Hervorragende Fachleute informieren zu  
den Themen Schwangerschaft, Geburt,  
Alter bis 3 Jahre, KB für alle 5 Abende  
S 100,-/für einen Abend S 50,-

Di., 3. Okt., 20.00 Uhr

Teatro vivo bringt "Ay, ay, ay Café"

Theater als Gesamt/kunst/werk  
KB S 80,-

Di., 10. Okt., 19.30 Uhr

Gentechnik (an Menschen, Tieren und  
Pflanzen) - Fortschritt oder Bedrohung?

mit Dr. Martin Rock; KB S 60,-

Sa., 21. Okt., 14.00 bis 18.00 Uhr

Psychosomatik im Alltag

mit Dr. Christa Seybold; KB S 350,-

Fr., 27. Okt., (19.00 bis 21.30 Uhr) und  
Sa., 28. Oktober (14.00 bis 21.30 Uhr)  
Mentaltraining - autogenes Training  
unter der Leitung von Ing. Günther Tup-  
pinger

## Kinder

Do., 19. Okt. 1995

Jeunesse Kinderkonzert  
Stadtsaal Zwettl

Kreativkurse im Kindernest:  
Montags, 15.00 Uhr

4. Sept., Spiele selberrmachen, ab 5 J.

11. Sept., Stiftbehälter "Buttler Jumbo"  
für den Schreibtisch, ab 6 J.

18. Sept., *Watschelente*, ab 6 J.  
 25. Sept., *Basteln mit Dingen aus dem Wald* ab 6 Jahren\*  
 2. Okt., *Drachen aus Kleiderbügel*  
 9. Okt., *Hampelmann oder -rabe*, 5 J.  
 16. Okt., *Erntedank - Brot backen*, ab 3 J.  
 23. Okt., *Zauberhafte Zaubertricks\**, ab 8 J.  
 30. Okt., *Puzzle zum Selbargestalten*, ab 3 J.  
 \*Vor Anmeldung unter der Tel.Nr. 02822/53711 (vormittags) erbeten!

### Frauenberatung

#### Frauenberatung Zwettl

Tel. 02822/52271; Mo., Die., Do., Fr. 9.00 - 13.00 Uhr  
 und Mo., 8.00 - 9.00 Uhr, Do., 16.00 - 19.00 Uhr

Fr., 15. Sept., 15.00 bis 17.00 Uhr

#### Ess-Störungen

Informationsvortrag für Betroffene, Angehörige und Interessierte mit anschließender Diskussion.

Therapeutische Gesprächsrunde an 3 Abenden: Fr., 22. Sept., 29. Sept. und 6. Okt., jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr  
 Anmeldung bis 22. Sept.

*Reife - Zeit*, Chancen, Schwierigkeiten, Perspektiven... in der zweiten Lebenshälfte

Fr., 20. Okt., 20.00 bis 21.30 Uhr

*Schwiegermutter - Schwiegertochter* geleitete Gesprächsrunde

3 Abende: Mi., 4., 11. und 18. Okt. von 16.00 bis 17.00 Uhr

*Frau werden* - Medizinische Gesprächsrunde für Mädchen rund um Haut- und Gewichtsprobleme

Fr., 8. Sept., von 19.30 bis 21.00 Uhr

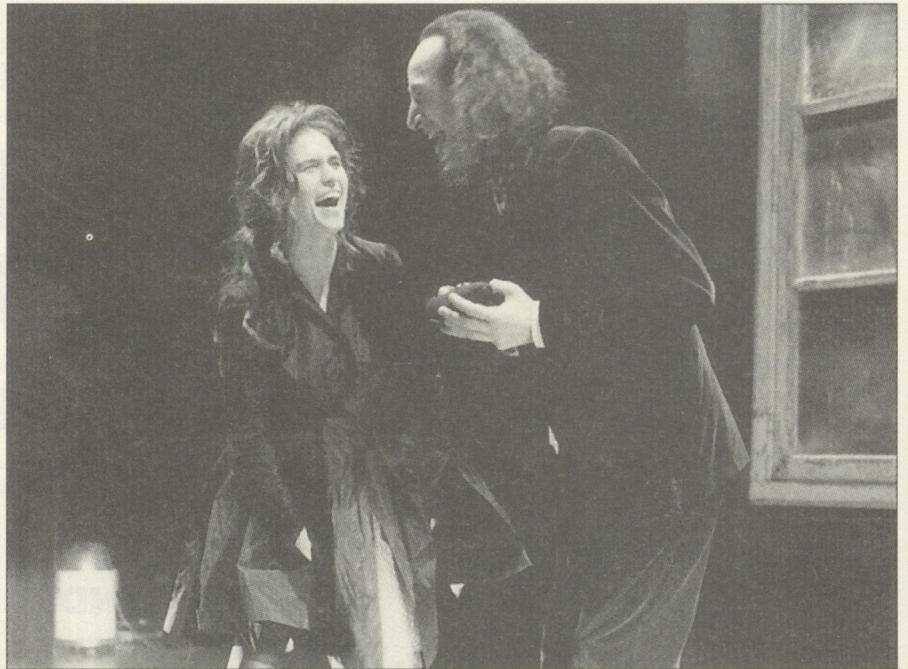
#### Kinder fordern uns heraus

geleitete Gesprächsrunde über verschiedene Probleme mit Kindern im Vorschulalter

Kursdauer: 23. Okt. bis 1. Dez.

#### Bleiben Sie am Ball

6-wöchige Teilzeitmaßnahme für arbeitssuchende Frauen mit Betreuungspflichten; Voraussetzung ist abgeschlossene Schul-/Berufsausbildung, Anmeldung!



MITTWOCH 27. SEPTEMBER BIS MITTWOCH 4. OKTOBER 1995: KINDER- UND JUGENDTHEATERFESTIVAL

## „Szene bunte Wähne“

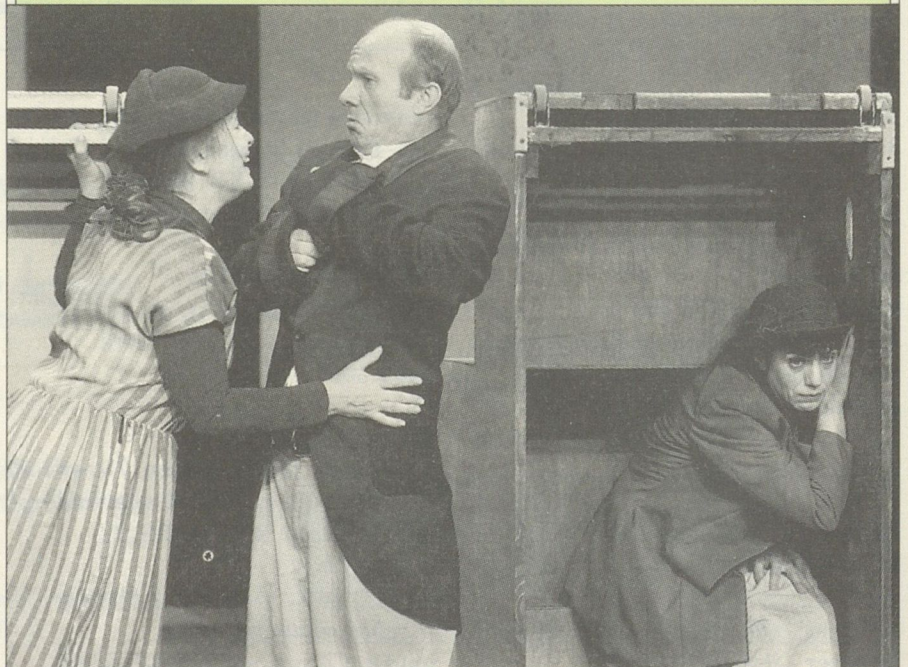
Folgende öffentliche Veranstaltungen werden im Stadtsaal Zwettl gezeigt:

Do., 28. Sept. 1995, 15.00 Uhr  
 Het Gevolg mit „*Das Jagdhaus*“  
 für Kinder ab 8 J. (Szenenfoto oben)

Sa., 30. Sept. 1995, 15.00 Uhr  
 Theater De Meekers mit „*Alfabetsoep*“  
 für Kinder ab 6 Jahren

Fr., 29. Sept. 1995, 15.00 Uhr  
 Theater Carrousel mit „*Kindergeschichten*“, für Kinder ab 8 Jahren  
 (Szenenfoto unten)

So., 1. Okt. 1995, 15.00 Uhr  
 Theater Turak mit „*Vom Löwenzahn*“  
 für Kinder ab 4 Jahren







UMGESTALTUNG NEUER MARKT:

## Fragebögen enthielten viele Anregungen



Neuer Markt: Anrainer werden in die Umbaudiskussion eingebunden

Viele Gestaltungsvorschläge und eine große Meinungsvielfalt ergab die Auswertung der Bürgerbefragung über die Neugestaltung des Neuen Marktes.

Dennoch waren gewisse Trends erkennbar und die Fragebögen enthielten auch viele Anregungen, die für die endgültige Planung eine wertvolle Hilfe sein werden. Die Auswertung zeigte jedenfalls auch deutlich, daß besonders auf Gestaltungsfragen zu achten sein wird, was aber ohne-

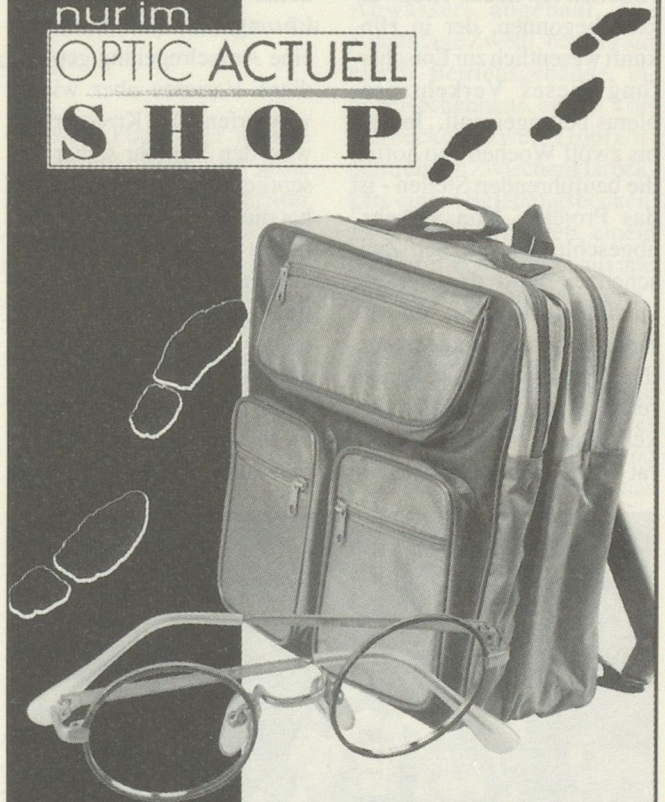
dies bereits der bisher verfolgten Linie der Gemeinde (siehe Landstraße/Dreifaltigkeitsplatz/Hauptplatz) entspricht. Als nächster Schritt werden ein Architekt und ein Verkehrsplaner beauftragt, gemeinsam Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten, die dann auf breiter Basis diskutiert werden sollen. Die Anrainer des Neuen Marktes werden jedenfalls wieder in die Diskussion eingebunden und zur Präsentation der Planungsvorschläge eingeladen.

### Internationales Symposium über Walther von der Vogelweide

Zwettl ist wieder einmal Zentrum der wissenschaftlichen Forschung nach der Heimat Walthers von der Vogelweide. Am 7. und 8. Oktober findet in Zusammenarbeit zwischen dem Verein „Forschungsgemeinschaft Walther von der Vogelweide“ unter Obmann Walter Klomfar und der Gemeinde das internationale Symposium „Walther von der Vogelweide und Österreich: Voraussetzungen und Umfeld“ in den Räumen der Sparkassen AG Waldviertel Mitte statt. Neben Univ. Prof. Dr. Helmut Birkhan aus Wien, der auch die wissenschaftliche Gesamtleitung dieses Symposiums übernimmt, werden weitere acht hochkarätige Wissenschaftler und Univ. Professoren u.a. von den Universitäten Salzburg, Karlsruhe und Wien referieren. Am Nachmittag des 8. Oktober findet eine Exkursion zur verödeten Ortschaft „Walthers“ und ihrer Vogelweide, sowie die Besichtigung des rekonstruierten mittelalterlichen Dorfbrunnens statt. Alle an der Thematik des Symposiums Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

# SCHULBEGINN AKTION STRASSBERGER

nur im  
OPTIC ACTUELL  
SHOP



Brillenfassung & Schulrucksack ÖS **485,-**

Schulrucksack alleine öS 195.-

# SCHULBEGINN AKTION von Optikermeister STRASSBERGER

Zwettl, Landstr. 28



### Kreisverkehr bei der B 38 - Kreuzung Oberhof

Welcher Autofahrer ist nicht schon stadtauswärts an der Kreuzung Bundesstraße 38 - Oberhof gestanden und hat verzweifelt auf das Abbiegen in Richtung Waidhofen gewartet? Diese Situation soll sich nun bald ändern.

Mit 28. August wurden die Arbeiten am neuen Kreisverkehr begonnen, der in Zukunft wesentlich zur Entschärfung dieses Verkehrsproblems beitragen soll. In acht bis zwölf Wochen - so hoffen die bauführenden Stellen - ist das Projekt „Kreisverkehr“ abgeschlossen. In der Zwischenzeit wird der Verkehr stadtauswärts über die alte Kremser Straße, stadteinwärts direkt über den Baustellenbereich geführt. Der für das Verkehrswesen zuständige Stadtrat Wilfried Brocks sieht in

der Errichtung des Kreisverkehrs jedenfalls die ideale Lösung: „Man hatte vorerst eine Ampelregelung geplant, diese Variante aber wieder verworfen. Der Kreisverkehr wird den Verkehr sicher wesentlich flüssiger machen, das hat die Praxis bereits bei ähnlichen Projekten gezeigt. Ich ersuche daher die Bevölkerung um Verständnis, daß es in der Bauphase zu einigen Behinderungen kommen kann, das Ergebnis wird aber diese Umstände mit Sicherheit aufwiegen“.



#### Vizebürgermeister hingerichtet

Manchmal ist es nicht ratsam, den Bürgermeister zu vertreten: Bei den wirklich unterhaltsamen Ritterspielen auf der Schwarzalm wurde Vbgm. Sillipp an Ort und Stelle hingerichtet. Zum Glück war das ganze nur gespielt!



24 Kinder waren vom Tenniscamp in Rottenbach begeistert, bei dem nicht nur Tennis auf der Tagesordnung stand: sogar schmökern in Büchern war möglich!

### Tenniscamp in Rottenbach

Nicht nur im Rahmen des Sommerferienspiels wurde den Kindern unserer Gemeinde ein interessantes Programm geboten, auch verschiedene Vereine waren während der Ferien in der Kinder- und Jugendförderung aktiv. So führte z.B. der Union Tennisclub Marbach am Walde zwischen 24. und 28. Juli ein Kinder-

Tenniscamp auf seiner Anlage in Rottenbach durch, wobei neben dem Spiel mit einem fachkundigen Lehrer auch Bücher, Spiele, Tischfußball und ein Grillnachmittag auf dem Programm standen. 24 Kinder nahmen an diesem Camp teil und waren von der Veranstaltung durchwegs begeistert.



#### Ferienspiel: Mannschaft der Probstei holte sich den Fußballturniersieg

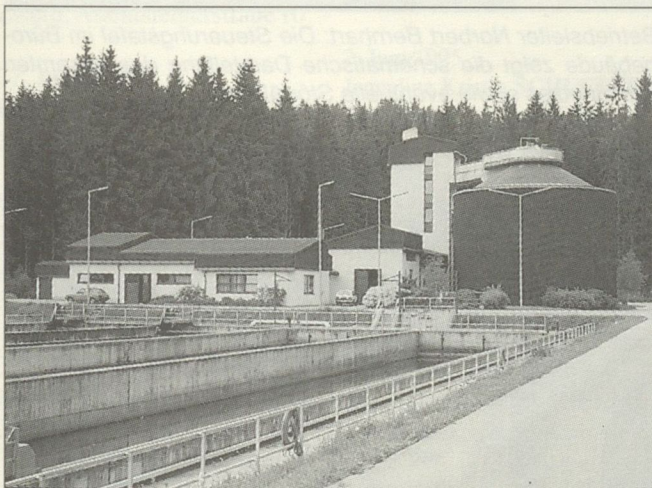
Im Rahmen des heurigen Ferienspiels fand auch ein Fußballturnier für Kinder unter 10 Jahren statt. Sieger wurde die Mannschaft der Probstei aufgrund der besseren Tordifferenz vor den kleinen Kickern aus Jagenbach. Die Gemeinde möchte sich in diesem Zusammenhang bei allen Lehrern, Betreuern, Eltern und Personen bedanken, die das Ferienspiel mit diesem abwechslungsreichen Programm wieder ermöglichten.



DAS STADTAMT ZWETTL STELLT SICH VOR

## Kläranlage Zwettl

*In der Kläranlage Zwettl wurden im Jahr 1994 1.223.700 m<sup>3</sup> Abwasser gereinigt, dabei fielen 4.328 m<sup>3</sup> nasser Klärschlamm an. Durch Auspressen verminderte sich das Volumen des Klärschlammes auf 1.170 m<sup>3</sup>. Die Verwertung erfolgte durch Kompostierung in der Kompostieranlage Edelhof. In der Fäkalübernahmestation wurden private Senkgrubeninhalte mit einem Volumen von ca. 1.500 m<sup>3</sup> übernommen und der Kläranlage zugeführt. Mit dem Kanalspülwagen wurden ca. 50 km Kanalstränge regelmäßig gereinigt und gespült und 1.290 m<sup>3</sup> Abwässer von privaten Liegenschaften, Schulen und Kindergärten entsorgt.*



*In der Kläranlage Zwettl werden pro Jahr rund 1,2 Millionen Kubikmeter Abwasser gereinigt, wobei etwa 4.000 m<sup>3</sup> nasser Klärschlamm anfallen. Zur Fäkalübernahmestation der Kläranlage werden rund 1.500 m<sup>3</sup> Senkgrubeninhalte pro Jahr von privaten Haushalten gebracht.*

Der Betriebsleiter der Kläranlage Zwettl ist der Klärfacharbeiter Norbert Bernhart. Alle seine fünf Mitarbeiter haben eine Fachausbildung. Derzeit sind Karl Winkler, Otto Schiller und Christian Fuchs als Klärwärter im Einsatz. Sie arbeiten im Turnus- und Wechseldienst (Tel. 02822/53610). Josef Hahn und Karl Burger steuern den Kanalspül- und Saugwagen.

„Wir sind nicht nur für die Stadt Zwettl zuständig, sondern betreuen auch die Kläranlage Rudmanns-Waldrandsiedlung, die Kläranlage in Rieggers, die das Siedlungsgebiet erfasst, Volksschule und Kindergarten Friedersbach sowie die Privatkläranlagen Museumsverein Schloß Ro-

senau und Schweighofer/Friedersbach“ beschreibt Betriebsleiter Bernhart die flächenmäßige Ausdehnung seines Aufgabengebietes. Die Zentralkläranlage entsorgt natürlich auch die KG Moidrams, Zwettl, Oberhof und die Allentsteigerstraße. Bis auf eine Pumpanlage rinnt alles im freien Gefälle zur Kläranlage. Die geplanten Kläranlagen in Großglobnitz und Jagenbach werden eine Personalaufstockung notwendig machen, um diese Außenanlagen nach Vorschrift betreuen zu können.

Die Klärwärter sind für die Wartungs- und Reinigungsarbeiten zuständig. Alleine 70 Motoren und Pumpen befinden sich auf dem Gelände.

Christian Fuchs, der jüngste Mitarbeiter, kann hier seine Fähigkeiten als gelernter Landmaschinenschlosser voll einsetzen. Die gesamte Anlage muß immer in gereinigtem Zustand sein. Bei einer gut funktionierenden Kläranlage gibt es keine Geruchsbelästigung.

### Labor

Das Ziel einer Kläranlage ist die Reinhaltung der Gewässer und das Einhalten der vorgeschriebenen Grenzwerte. Neben einer genauen Eigenüberwachung und Protokollierung im Labor kommt es einmal im Jahr zu einer Fremduntersuchung. Wenn es zu Abweichungen der im Wasserrechtsgesetz und in der Emissionsverordnung veranlagten Grenzwerte kommt, werden die Ursachen ausge-

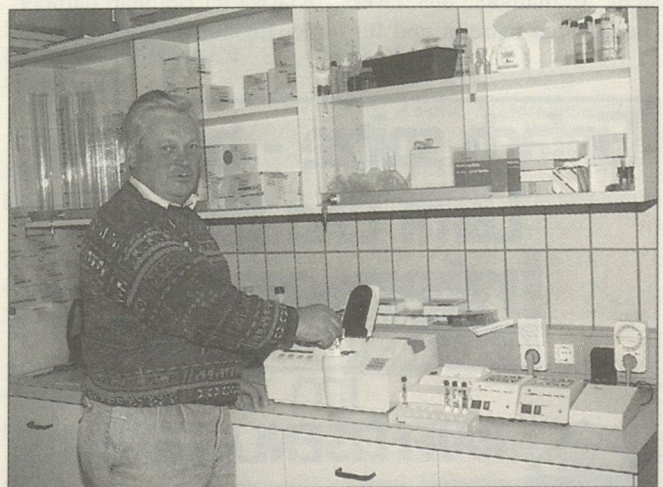
forscht und behoben. „Wir können sofort feststellen, ob z.B. etwas eingeleitet wurde, etwa Öl oder chemische Stoffe,“ erklärt Karl Winkler seinen Laboreinsatz, „oft ist dies gar nicht beabsichtigt, sondern geschieht aus Unachtsamkeit oder Schlamperei.“

Es werden 98% der anfallenden Schmutzfracht des Abwassers abgebaut. Die Kläranlage Zwettl, besteht aus einem Betriebsgebäude, einem Rechenhaus, einem Vorklärbecken, zwei Tropfkörpern, einem Zwischenklärbecken, einem Belebungsbecken, zwei Nachklärbecken, einem Faulturm, einem Preßhaus und einer Fäkalübernahmestelle.

### Die Kreisläufe

Der Zulauf der Kläranlage beträgt bei Trockenwetter rund 2.600 m<sup>3</sup> am Tag und kann bei Regenwetter auf das fünf- bis zehnfache ansteigen. Die Abwässer durchfließen in 18 bis 20 Stunden die Anlage. Das gereinigte Abwasser wird in den Vorfluter (Kamp) eingeleitet.

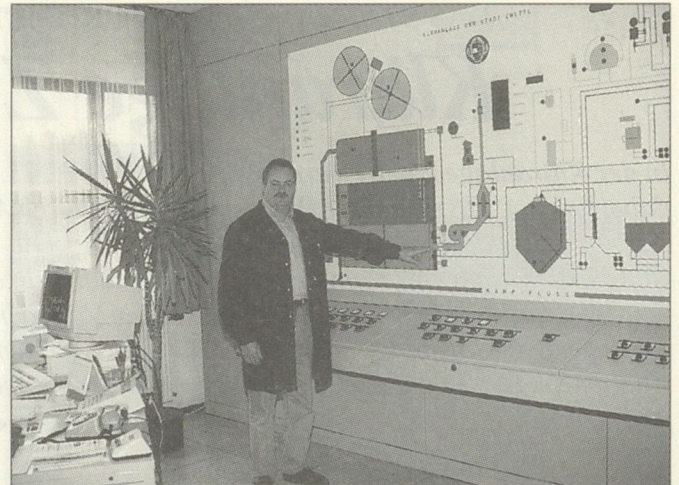
„Der Rohschlamm wird eingedickt und anschließend in den Faulturm gepumpt, der 2000m<sup>3</sup> beinhaltet und ständig auf 35 Grad erhitzt ist,“ erklärt Otto Schiller. Nach ca. 30 Tagen Aufenthaltszeit wird der ausgefaulte Schlamm auf



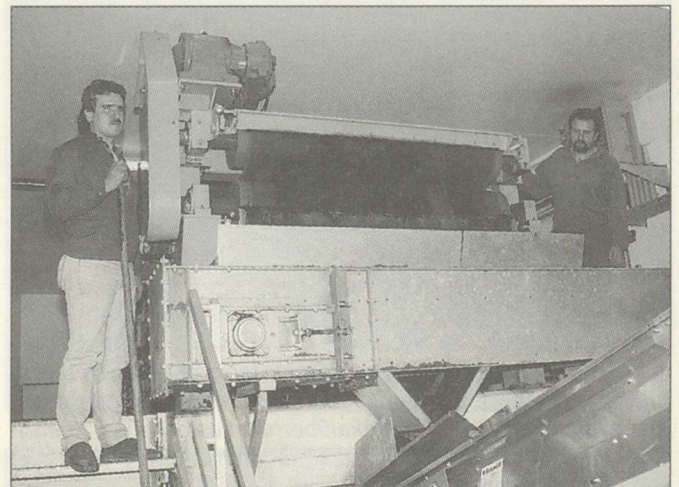
Die entnommenen Proben werden von Karl Winkler mit Chemikalien angesetzt und mit Hilfe des Fotometers ausgewertet.



**Der Kanalspülwagen:** Josef Hahn und Karl Burger sind für den Kanalspülwagen zuständig. Sie reinigen und spülen regelmäßig das ca. 50 km lange Kanalnetz. „Einmal wöchentlich reinigen wir auch die sechs Dücker, die unter dem Flußbett der Zwettl und des Kamps verlaufen,“ erklärt Josef Hahn, „Sand und sonstige Ablagerungen können hier sehr leicht den Kanal verstopfen.“ „Zusätzlich dazu rücken wir zu ca. 200 Einsätzen im Jahr aus,“ so Karl Burger, der mit seinem Arbeitskollegen schon so manches Mal rettender Engel in der Not war.



**Betriebsleiter Norbert Bernhart:** Die Steuerungstafel im Bürogebäude zeigt die schematische Darstellung des gesamten Kanalnetzes sowie eventuelle Störfälle an.



**Otto Schiller (re) und Christian Fuchs (li) als Klärwärter** an der Siebbandpresse

einer Siebbandpresse (Foto) ausgepreßt. Im Faulturm entsteht Methangas, das zwei Gasmotoren betreibt und für

die gesamte Energieversorgung eingesetzt wird. Froh ist Klärwärter Bernhart darüber, daß Edelhof den Klärschlamm

übernimmt, denn diese Art der Schlammentsorgung ist die kostengünstigste.

werden, wobei die Entsorgung über die Fäkalübernahmestelle der Zentralkläranlage erfolgt. Die Stadtgemeinde hat das Kanalräumergewerbe angemeldet. Geschäftsführer ist BOI Josef Prokop.

**Fäkalübernahmestelle**

Auf Anfrage können auch private Senkgruben geräumt

**Einfach spitze - bei Kälte,  
Lärm und Hitze!**  
**Internorm®**  
 FENSTER ZUR WELT  
 im  
**RAIFFEISENLAGERHAUS**  
**3910 ZWETTL**



**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52 414 (gleichzeitig Verlagsort);  
 Redaktion und Layout: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654, Franz Fischer, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl; Inseratengestaltung: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654;  
 Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Straße 80; gedruckt auf Biotop 3;  
 Titelbild: Franz Fischer, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3



**Geburtstage**

91. Geburtstag

27. Juni 1995  
Ludwig **PICHLER**  
Zwettl, Klosterstraße 2

92. Geburtstag

10. Juni 1995  
Maria **HERRSCH**  
Zwettl, Klosterstraße 2

18. Juni 1995  
Franz **FUCHS**  
Zwettl, Allentsteigerstraße 10

27. Juni 1995  
Rosa **BAYREDER**  
3931 Rieggers 33

93. Geburtstag

24. Juni 1995  
Anna **MAY**  
3931 Rosenau Dorf 18

10. Juli 1995  
Anna **LINDNER**  
3910 Rudmanns 9

13. Juli 1995  
Anna **BÖHM**  
3910 Großglobnitz 62

94. Geburtstag

27. Juni 1995  
Ignaz **EDERER**  
3910 Großglobnitz 26



18. Juli 1995  
Maria **ENGELHART**  
3924 Unterrosenauerwald 50

95. Geburtstag

19. Juni 1995  
Anna **KOLLER**  
Zwettl, Klosterstraße 2

96. Geburtstag

29. Juli 1995  
Maria **WEIGL**  
3923 Jagenbach 37

**Geburten**

23. Mai 1995  
Nadim **ORTNER**  
Zwettl, Industriestraße 10

27. Mai 1995  
Sabine **SCHULNER**  
Jagenbach 69

31. Mai 1995  
Michael **PREISZL**  
Großhaslau 6

1. Juni 1995  
Wilfried **GRÜNSTÄUDL**  
Jagenbach 53

2. Juni 1995  
Jaqueline Kristin **SCHUSTER**  
Rieggers 27



2. Juni 1995  
Lisa Maria **BIESIADA**  
Zwettl, Galgenbergstraße 8

2. Juni 1995  
Clemens Gabriel **JANOUS**  
Zwettl, Statzenberggasse 8

3. Juni 1995  
Roman **LÖFFLER**  
Moidrams 54

4. Juni 1995  
Michael **NEUBAUER**  
Germanns 5

4. Juni 1995  
Melanie **HACKL**  
Marbach am Walde 20

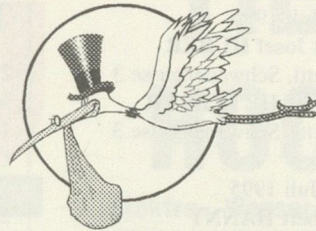
7. Juni 1995  
Christoph **ARTNER-RAUCH**  
Marbach am Walde 90

9. Juni 1995  
Manfred Adolf Hermann Andre-  
as **SPREITZER**  
Böhmhof 9

10. Juni 1995  
Magdalena **MAYERHOFER-  
SEBERA**  
Rudmanns 161/3

10. Juni 1995  
Kerem **TUCEK**  
Niederneustift 66

11. Juni 1995  
Valerie Eva Maria **MAYR**  
Zwettl, Propstei 19



15. Juni 1995  
Jessica **WILDNER**  
Jagenbach 122

18. Juni  
Michael **DANGL**  
Rudmanns 2

19. Juni 1995  
Franziska **TEUFL**  
Zwettl, Sonnentorweg 11

20. Juni 1995  
Nadine **KNÖDLSTORFER**  
Unterrabenthan 24

23. Juni 1995  
Nirvana **EICHHORN**  
Zwettl,  
Wasserleitungsstraße 13

24. Juni 1995  
Moritz Bernhard **TEUFL**  
Rudmanns 75

28. Juni 1995  
Bianca **GRÖTZL**  
Großglobnitz 93

29. Juni 1995  
Victoria **HALMETSCHLA-  
GER**  
Marbach am Walde 18

3. Juli 1995  
Rafael **SCHRENK**  
Germanns 26

5. Juli 1995  
Mario Alois **BRUNNER**  
Friedersbach

22. Juli 1995  
Natalie Beatrice **KLEIN**  
Rieggers 27

23. Juli 1995  
Christian **KOPPENSTEINER**  
Neusiedl 9

27. Juli 1995  
Verena **THALER**  
Ratschenhof 5

28. Juli 1995  
Katharina **VOGL**  
Zwettl, Schillerstraße 3

31. Juli 1995  
Christina Maria **HEIDER**  
Moidrams 8

31. Juli 1995  
Jasmin Pia **WEIDENAUER**  
Mitterreith 23

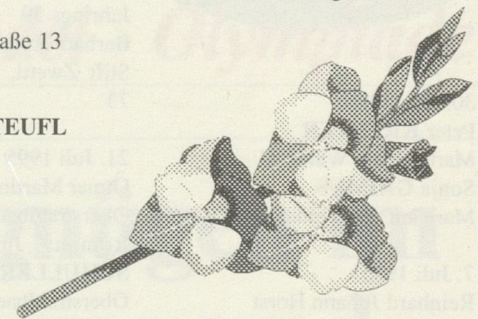
4. August 1995  
Hanna **FRÜHWIRTH**  
Syralfeld 23

6. August 1995  
Jennifer **REDL**  
Zwettl, Kremserstraße 1

6. August 1995  
Sejla **NAKICEVIC**  
Zwettl, Alpenlandstraße 6

7. August 1995  
Denise Mariella **LOIMAYER**  
Friedersbach 99

10. August  
Marianne **HAAS**  
Waldrandsiedlung 156



**Eheschließungen**

26. Mai 1995  
Reinhard **GÖSCHL**  
Friedersbach 10  
Susanne Gertrud **ERTL**  
Friedersbach 10

26. Mai 1995  
Reinhold **BRUCKNER**  
Stift Zwettl, Waldrandsiedlung  
31  
Birgit Erika **PANY**  
Schwarzenau, Thayagasse 10

6. Juni 1995  
Hannes **MAYER**  
Moidrams 68/5  
Barbara **HÖCKER**  
Moidrams 68/5

9. Juni 1995  
Christian **GRÜNSTÄUDL**  
Zwettl, Hamerlingstraße 13/9  
Martina **KITZLER**  
Zwettl, Hamerlingstraße 13/9



## STANDESAMT

# Zwettl

13. Juni 1995  
Wolfgang **KIESENEBNER**  
Gschwendt 35  
Sabine **HAUMER**  
Moorbad Harbach, Lauterbach 5

16. Juni 1995  
Ewald Josef **POINSTINGL**  
Hörmanns 4  
Brigitta **ZLABINGER**  
Echsenbach 33

16. Juni 1995  
Ewald **EDELMAIER**  
Friedersbach 41  
Renate Maria **ZEILINGER**  
Kleinotten 9



30. Juni 1995  
Peter **KREUTER**  
Marbach am Walde 81  
Sonja **GRIMUS**  
Marbach am Walde 81

7. Juli 1995  
Reinhard Johann Horst  
**FRANZUS**  
Zwettl, Kremserstraße 1  
Anita Maria **HOFBAUER**  
Hirschbach, Stölzles 13

7. Juli 1995  
Michael Andreas **STEININGER**  
Zwettl, Statzenberggasse 16  
Jocelyn Cordova **OROSCO**  
Wien 7., Kaiserstraße 87/2/7

7. Juli 1995  
Franz **MÜLLNER**  
Jahrings 4  
Sonja **JANK**  
Jahrings 4

14. Juli 1995  
Kurt Josef **HUBER**  
Zwettl, Schwedengasse 3  
Andrea **HUTTERER**  
Zwettl, Schwedengasse 3

14. Juli 1995  
Herbert **HANNY**  
Großweißenbach 10  
Regina **PAMPERL**  
Gradnitz 11

14. Juli 1995  
Martin **HIEMETZBERGER**  
Zwettl, Schwedengasse 2  
Gertrude **HAHN**  
Zwettl, Schwedengasse 2

20. Juli 1995  
Raimund **FLICKER**  
Wohlfahrts 7  
Gerlinde **KIENMEIER**  
Annatsberg 13

21. Juli 1995  
Dipl.Ing. Manfred Michael  
**SCHEIDL**  
Jahrings 39  
Barbara Rosa **HAMPL**  
Stift Zwettl, Waldrandsiedlung  
73

21. Juli 1995  
Otmar Martin **WEBER**  
Oberstrahlbach 26  
Romana Juliana Edeltraud  
**SCHULLER**  
Oberstrahlbach 26

8. August 1995  
Erich **PALMETZHOFFER**  
Gerlas 1  
Waltraud **ARNBERGER**  
Horner Straße 13

14. August 1995  
Manfred Otto **HAUMER**  
Zwettl, Karl Hagl-Straße 24  
Mag. Silvia Anna Rosa **MOSER**  
Zwettl, Karl Hagl-Straße 24

## Todesfälle

27. Mai 1995  
Markus **GÖSCHL**  
16 Jahre  
Großglobnitz 48

29. Mai 1995  
Franz Karl **SILVESTRI**  
89 Jahre  
Zwettl, Hamerlingstraße 19

27. Mai 1995  
Emma **REDL**  
56 Jahre  
Zwettl, Schillerstraße 9

29. Mai 1995  
Theresia **FREUND**  
87 Jahre  
Zwettl, Kesselbodengasse 11

30. Mai 1995  
Ludmilla **KELLNER**  
90 Jahre  
Zwettl, Klosterstraße 2

1. Juli 1995  
Mag. Kitty **SAGMEISTER**  
62 Jahre  
Zwettl, Nordweg 6

6. Juli 1995  
Maria **WAGNER**  
81 Jahre  
Zwettl, Oberhof 24

9. Juli 1995  
Hedwig **GOLDNAGL**  
86 Jahre  
Unterrabenthan 10

9. Juli 1995  
Ignaz **RÖSSL**  
83 Jahre  
Marbach am Walde 65

11. Juli 1995  
Rosa **FRÖHLICH**  
92 Jahre  
Bahnhofstraße 1

16. Juli 1995  
Dr. Heinrich Rudolf **JOSST**  
81 Jahre  
Zwettl, Nordweg 28

16. Juli 1995  
Franz **EDERER**  
73 Jahre  
Germanns 7

25. Juli 1995  
Maria **PICHLER**  
89 Jahre  
Zwettl, Syrner Straße 5

26. Juli 1995  
Maria **MAIER**  
86 Jahre  
Friedersbach 83

28. Juli 1995  
Josef **JANK**  
60 Jahre  
Merzenstein 24

1. August 1995  
Anna **KOLLER**  
95 Jahre  
Zwettl, Klosterstraße 2

5. August  
Johanna **EICHINGER**  
74 Jahre  
Niederstrahlbach 26

6. August 1995  
Klara Lieselotte **WİTHALM**  
70 Jahre  
Mitterreith 28

11. August  
Mathilde **PICHLER**  
92 Jahre  
Gerlas

Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personensfallsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.



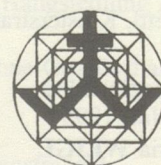
EIGENE ERZEUGUNG -  
**Grabmale - Restaurierungen - Steinbau**

Steinmetzmeister Wunsch GmbH & Co KG

3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48  
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN  
WUNSCH**



# ILBAU®

EIN UNTERNEHMEN DER  
*Bau Holding Aktiengesellschaft*

# TIEFBAU + HOCHBAU

Elektro-, Wasser- u. Heizungsinstallationen

3910 ZWETTTL, MOIDRAMS 77  
Tel (028 22) 537 65-0 · Fax (028 22) 537 65-12

## Reichhaltige Speisekarte



Jeden DIENSTAG von 11 bis 21 Uhr:

**Riesenschnitzel mit Beilagen**

Jeden DONNERSTAG von 11 bis 21 Uhr:

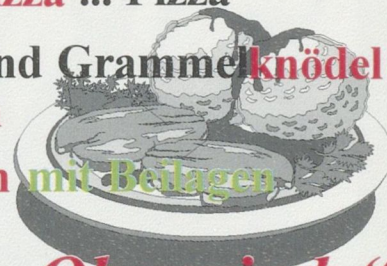
**Pizza ... Pizza ... Pizza**

Jeden FREITAG von 11 bis 21 Uhr:

**Fleisch- und Grammelknödel  
Surbraten**

Jeden SAMSTAG von 11 bis 21 Uhr:

**Beinfl Fleisch mit Beilagen**



**Vormerken: Im Oktober „Knödel - Olympiade“**

# Erholung und Vergnügen im Hallenbad mit Sauna und Dampfbad Stift Zwettl

Telefon: 02822/52214

Schwimmen — Sauna — Dampfbad — Solarium — Rutsche

## Öffnungszeiten 1995/96

### Schwimmen:

Montag (Warmbadetag):	18 - 21 Uhr
Mittwoch:	18 - 21 Uhr
Donnerstag:	16 - 21 Uhr
Freitag:	16 - 21 Uhr
Samstag:	15 - 22 Uhr
Sonntag:	15 - 19 Uhr

### Dampfbad, Sauna, Solarium

Montag,	18 - 21 Uhr:	gemischte Sauna
Donnerstag,	16 - 21 Uhr:	Damenauna
Freitag,	16 - 21 Uhr:	Herrensauna
Samstag,	15 - 22 Uhr:	gemischte Sauna
Sonntag,	15 - 19 Uhr:	gemischte Sauna

# SEHR REAL - UNSER TRAUM



## **Privatkredit**

Träume und Wünsche gehören zum Leben. Aber am besten träumt und wünscht man auf solider Basis und mit profunder Beratung. Dann ist auch die Verwirklichung der Wünsche „ein Traum“.

**Bank und Sparkassen AG**  
**Waldviertel-Mitte**  
Hauptanstalt Zwettl

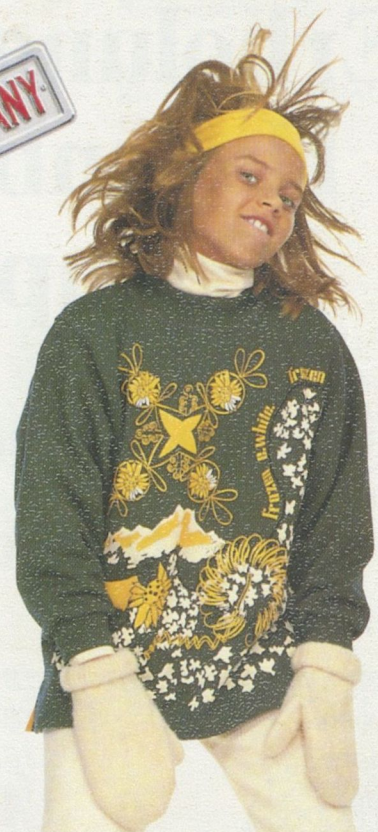


**Sparkasse** wir wissen wie

# SEHR GUT GUT



Sweetshirt	349.-
Rolli	199.-
Hose	299.-



**DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS**

3910 Zwettl, Hauptplatz 15 - 17, Telefon u. Telefax: 02822/52495

**Zwettl**  
Eine Stadt bringt Leben ins Land